

PRESSE

Mitteilung

Schwandorf, den 6. Februar 2026

Projekt „Triphönix“ zur Modernisierung des Müllkraftwerk Schwandorf schreitet voran

Abbrucharbeiten und Demontage der Ofenlinien 2 und 3 sind im vollen Gange

Schwandorf. Das „Triphönix“ getaufte Bauprojekt ist die größte Investition in der bisherigen Geschichte des Schwandorfer Müllkraftwerks. Bis 2031 plant der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) den schrittweisen Austausch der Ofenlinien 1 bis 3 durch zwei modernere und größere Ofenlinien. Die erste Phase des Projektes, mit der Erneuerung der Rauchgasreinigung und Ertüchtigung der Ofenlinie 4 wurde bereits im Sommer 2024 abgeschlossen. Nach Montage und Inbetriebnahme der beiden Baukrane und Abstellung der Ofenlinien 2 und 3 im Dezember 2025 begannen im Januar 2026 die umfangreichen Demontagearbeiten der beiden Anlagen, bestehend aus Kesseln und Rauchgasreinigungsanlagen. Im Rahmen dieser Arbeiten werden unter anderem große Teile wie zum Beispiel die Kesseltrommel, die Kesseldecke sowie Flossenrohrwände an einem Stück aus dem Kesselhaus gehoben. Anschließend müssen diese Metallteile



Zweckverband
Müllverwertung
Schwandorf

Öffentlichkeitsarbeit

Alustraße 7
92421 Schwandorf

Kontakt: Franz Grabinger
Telefon: **09431/631-120**
Telefax: 09431/631-999
Email: franz.grabinger@z-m-s.de
Internet: www.z-m-s.de

zum Teil noch abisoliert und dann zum Abtransport zerkleinert werden.

Diese Arbeiten – insbesondere solche mit Geräusentwicklung - werden nur werktags, also zum Teil auch am Samstag von frühestens sieben Uhr bis spätestens 19 Uhr durchgeführt. In dieser Zeit kann es im Umfeld des Müllkraftwerkes unter Umständen zu abrissbedingten Geräusentwicklungen kommen. Wir bitten die Bevölkerung hierfür um Verständnis. Der Baufortschritt kann übrigens auch über die Baustellenkameras auf der ZMS-Homepage unter www.z-m-s.de mitverfolgt werden.

Bildtexte:

(Foto 1: Stefan Karl; Bild 2 und 3: Michael Hirsch, ZMS)

Bild 1:

Die Kesseltrommel der Ofenlinie 3 am Haken des Baukranes.



Bild 2:

Im Baufeld müssen die großen Teile zum Abtransport zerkleinert werden, hierbei kann es zu Geräusentwicklungen kommen.



Bild 3:

Die demontierte Kesseldecke der Ofenlinie 3

